

KALTER APRIL BRINGT BROT UND WEIN VIEL.
(Alte Bauernregel)

Ein außergewöhnlicher Backofen im Heimatmuseum Pfunds

Wird der Ort Pfunds im Bezirk Landeck im Tiroler Oberland besucht, so kann es recht hilfreich sein, sich gut zu orientieren. Eine Vielzahl an Ortsteilen ist zu erkunden, ebenso die zwei Kirchen von Pfunds und Stuben, welche als wichtige Akzente das Ortsbild prägen. Geschichtlich ist der Ort Pfunds seit Jahrhunderten beschrieben - seine spezielle Lage am Dreiländereck lässt eine spannende, interessante und auch dramatische Vergangenheit vermuten.

In der Nähe der Pfarrkirche zu den heiligen Aposteln Petrus und Paulus ist das Heimatmuseum Pfunds zu finden. Untergebracht wurden die Museumsräumlichkeiten im Erdgeschoss eines Bauernhauses welches im 14. Jahrhundert erbaut wurde. Das Obergeschoß ist heute noch bewohnt. Wird das Museum betreten, so fühlt man sich in eine andere Zeit versetzt, jedoch scheint alles so lebendig, so bewohnt – als hätten die Bewohner ihre Wohnung nur für einen kurzen Augenblick verlassen, um Besorgungen zu tätigen.

Diese Wohneinheit bildet den Schwerpunkt des Heimatmuseums und besteht aus einer Rauchküche, der "Speis", einer Stube, der Stubenkammer und einem über eine steile Stiege zu erreichenden Keller.

Der Backofen

Betrachten wir nun die Rauchküche samt ihrem Nebenraum, der "Speis", genauer, so fällt uns auf, dass es sich im Vergleich zu anderen Bauernhäusern dieser Gegend um eine ziemlich große Küche handelt. Die Küche ist gewölbt, allerlei Geräte und Gebrauchsgegenstände liegen an ihrem Platz. Bis 1980 bewohnten Agnes und Johann Schuchter diese Wohneinheit, alles scheint bis zu ihrem Auszug benützt worden zu sein. Die Wand um das Ofenloch, welches sich vom Eingang aus rechts befindet ist schwarz-verrusst, nützliche Küchengeräte, welche zur Broterzeugung benötigt wurden, liegen bereit, ebenso Holzscheite zum Anheizen des Ofens.



Aber der Backofen? Sollte dieser nicht gemäß der traditionellen Bauweise im Tiroler Oberland oder auch in Südtirol und so wie in allen anderen Häusern in Pfunds als angebauter "Rucksack" oder als Backofenerker an der Aussenmauer zu finden sein?

Ein außergewöhnlicher Backofen befindet sich also in diesem Haus, das heute das Heimatmuseum Pfunds beherbergt. Aber woher kommt es, dass hier der einzige im Innenraum liegende Backofen von Pfunds erhalten ist?

Wie bereits erwähnt wohnten die letzten Mieter bis 1980 in dieser Wohneinheit, in den letzten 100 Jahren wurden keine baulichen Veränderungen vorgenommen. 1982 wurde hier das Heimatmuseum eröffnet – und anlässlich der Erarbeitung zur Museumseröffnung kam es bereits zu Vermutungen. Dr. Herlinde Menardi und HR Dr. Erich Egg äußerten gegenüber dem Museumsverantwortlichen Herrn Thomas Petrasch ihre Vermutung, hierbei könnte es sich um die ehemaligen Räumlichkeiten einer Bäckerei handeln. Die Größe des Raumes, die Gewölbe, etc. sprechen dafür.



Bis in Maximilians Zeiten zurück

Die Untersuchung der Grundmauern ergab eine Datierung um 1380 bis 1410. Im Laufe des 15. Jahrhunderts kann es zur Errichtung der Bäckerei gekommen sein. Genauere Untersuchungen liegen nicht vor. Vergleichen wir jedoch die geschichtlichen Umstände rund um den maximilianischen Turm in Pfunds, welcher nach 1499 – nach der Schlacht am Calven bzw. Schlacht auf der Malserheide – als

Befestigungsanlage errichtet wurde, so können wir Verbindungen herstellen. Denn die Angst von König Maximilian I. von Habsburg und seinen Gefolgsmännern war groß und sie verschanzten sich im Turm, die Brücke davor wurde gesprengt. Aber woher sollte nun das Brot kommen? Anzunehmen ist, dass diese vermutete Bäckerei das Brot in den Turm lieferte.

Genauer es kann nicht belegt werden, eine weitere Nachforschung kann sehr interessant werden.



Nach der vermutlichen gewerblichen Nutzung des Backofens kam er nur noch in privaten Gebrauch. Auch die letzten Hausbewohner waren fast ausschließlich Privatversorger. Anzunehmen ist jedoch, dass die Kosten zu hoch waren, nur für sich alleine zu backen, denn diesen Ofen auf 320°C anzuheizen erforderte viel Holz und das war teuer. So wurde wohl auch für die Nachbarschaft mitgebacken, aber nur alle ein bis zwei Monate. Die Nachbarschaftshilfe ging auch soweit, die sehr gute Selchküche zu teilen.

In der "Speis" finden sich heute noch allerlei Vorrichtungen und Geräte, welche zum Brotbacken benötigt wurden. An der Wand hängen Brotgitter / Brothurten, in welchen das gebackene Brot nach dem Abkühlen trocken und luftig aufbewahrt wurde.

Weitere Themen im Heimatmuseum Pfunds sind die Erzgewinnung im Platztal im Gemeindegebiet von Pfunds oder auch die Tiroler Freiheitskämpfe 1809 samt Franz Michael Senn, dem letzten Richter in Pfunds, welcher sich in den Kämpfen bewährt hat. Das Jagd- sowie das Feuerwehrwesen finden ihren Platz in informativen Vitrinen, ebenso alter Spielzeug und Erinnerungsstücke als auch Fotos von der Zeit vor dem verheerenden Brand in Pfunds als auch Zeugnisse der Zerstörung.

Öffnet man die hölzerne Falltür und schreitet in die gewölbten Kellerräume, so gelangt man in den Vorratskeller zu seiner linken und zur Werkstatt zu seiner rechten. Die Werkstatt zeigt altes Handwerkszeug aus den unterschiedlichsten Berufen wie Zimmermann, Schellenschmied, Tischler und Schuhmacher. Ein weiterer Raum zeigt sich im Anschluss an die Werkstatt, darin halten sich religiöse Kostbarkeiten verborgen. Grabkreuze, Wallfahrtsandenken oder die auf Holz gemalten Figuren des Stubener Ölberges von Tobias Greil, dem Enkel des Barockmalers Jakob Philipp Greil, sind ausgestellt, ebenso Objekte in Bezug auf die Grabbrüderschaft, welche in diesem Jahr ihr 500jähriges Bestehen feiert. Zu Ostern wird eine Sonderausstellung im Turm mit dem Thema "Pfunds um die Osterzeit" zu sehen sein, die Jubiläumsfeierlichkeiten der Grabbrüderschaften sind der Anlass dafür.



Das Heimatmuseum Pfunds, welches 1982 anlässlich "700 Jahre Pfunds" eröffnet wurde, erhielt im Jahr 2002 den Museums-Anerkennungspreis des Landes Tirol.

Herzlicher Dank an Herrn Thomas Petrasch für seine zahlreichen Informationen!

Öffnungszeiten: Mitte Mai bis Oktober jeweils Mittwoch von 13:30 – 15:30, Sonntag 10:00 - 12:00 und 13:30 – 16:00 Uhr; Führungen für Gruppen und Schulklassen sind ganzjährig auf Anfrage möglich

Adresse: A-6542 Pfunds, Dorfstrasse 103

Kontakt: Herr Thomas Petrasch, A-6542 Pfunds, HNR 463

Tel. +43 (0) 5474 / 5938 oder +43 (0) 5474 / 5937 (Thomas Petrasch)

© Land Tirol; Mag. Simone Gasser MAS, Text und Abbildungen

Abbildungen:

- 1 - Küche, Heimatmuseum Pfunds
- 2 - Backofen, Heimatmuseum Pfunds
- 3 - Ofenloch, Detail zum Backofen
- 4 - Turm, Pfunds